



Waldschutz- Information 11/2020

Auswertung des elektronischen Waldschutzmeldewesens (eWSM) – Meldemonat Oktober 2020

Witterung im Oktober und November

Der Herbst zeigte sich in Mecklenburg-Vorpommern deutlich zu warm und trocken. So stellte der Nordosten mit rund 125 l/m² im Durchschnitt der DWD-Stationen (langjährige Referenzperiode 1961-1990 Herbst M-V: 145 l/m²) in den Herbstmonaten September bis November nach dem Bundesland Bremen die niederschlagsärmste Region Deutschlands dar.

Die regionalen Abweichungen vom langjährigen Mittel für den Monat Oktober (links) sowie November (rechts) sind in Abbildung 1 nachzuvollziehen. Nachdem der Oktober im langjährigen Vergleich noch verhältnismäßig niederschlagsreich ausfiel, waren insbesondere im November vielerorts nur minimale Niederschlagsmengen zu verzeichnen. Wie in Abbildung 2 dargestellt, lag die Monatssumme in weiten Teilen des Landes unter 10 l/m². Den Schwerpunkt bildete mit nur rund 4 l/m² das Umland von Malchin.

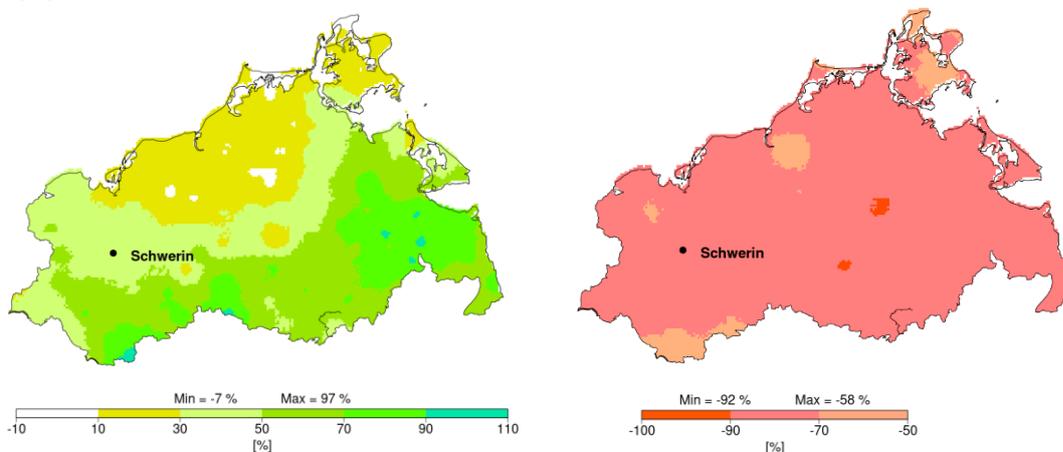


Abbildung 1: Regionale Abweichungen der Niederschlagsmenge in % in Mecklenburg-Vorpommern von den entsprechenden Werten der langjährigen Referenzperiode 1961-1990 im Herbst 2020 (Links: Oktober 2020, Rechts: November 2020; Quelle: www.dwd.de)

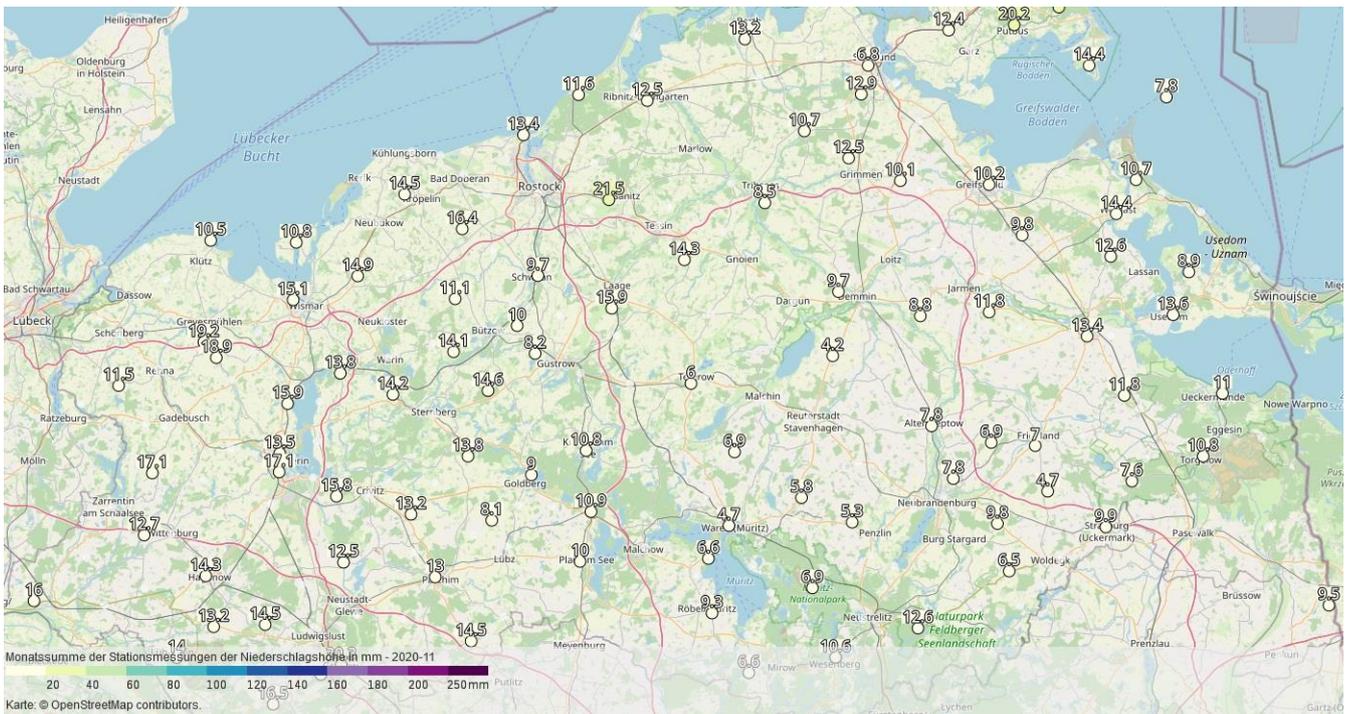


Abbildung 2: Monatssumme der Niederschlagsmessungen in mm im November 2020 an den DWD-Stationen in Mecklenburg-Vorpommern (Quelle: www.dwd.de)

Eine erhoffte Regeneration des stark beanspruchten Bodenwasserspeichers in den Herbst- und Wintermonaten ist damit gegenwärtig bislang nicht in Sicht.

Kieferngrößschädlinge weiter in Latenz

Im Meldemonat Oktober wird turnusmäßig der Fraß der Schaderreger Kiefernspanner, -spinner, Forleule und Kiefernbuschhornblattwespe gemeldet. Im Jahr 2020 beläuft sich die Schadfläche der genannten Schädlinge in Summe auf lediglich 15 ha.

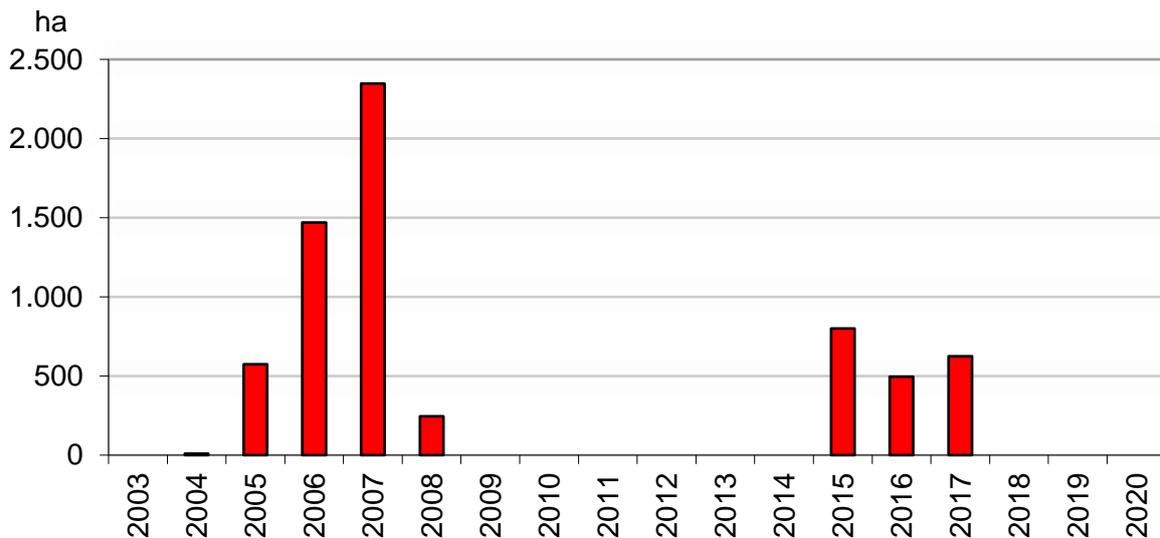


Abbildung 3: Schadfläche des Kieferspanners im Gesamtwald Mecklenburg-Vorpommerns in den Jahren 2003 bis 2020

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
 - Anstalt des öffentlichen Rechts -
 Fritz - Reuter - Platz 9
 17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
 BIC: MARKDEF1150
 IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
 Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
 E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
 Internet: www.wald-mv.de

Damit befinden sich diese Arten in Mecklenburg-Vorpommern weiterhin in der Latenz. Wie in Abbildung 3 dargestellt, führte beim Kiefernspanner letztmalig im Jahr 2017 eine regionale Massenvermehrung im Bereich Sandhof bzw. Nossentiner Heide zu einer deutlich erhöhten Schadfläche.

Winterbodensuche 2020/21

Aufgrund vereinzelter Nachfrage anbei folgender Hinweis zur aktuell laufenden Winterbodensuche. Trotz milden Temperaturen und bisher nur wenigen Frosttagen ist, sofern noch nicht erfolgt, die Winterbodensuche in gewohnter Weise durchzuführen. Das Probematerial ist wie in den vergangenen Jahren mit einer Kopie des Puppenbuches bis zum 31.01.21 an das Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE), Fachbereich Waldschutz und Wildökologie, Alfred-Möller-Str.1,16225 Eberswalde zu senden. Sollten keine Suchobjekte gefunden werden, ist eine Fehlmeldung per Mail an die Landeswaldschutzmeldestelle abzugeben.

Ihr Waldschutzmeldedienst

Betriebsteil FVI

Fachgebiet Forstliches Versuchswesen

Vorstand: Manfred Baum

Landesforst Mecklenburg-Vorpommern
- Anstalt des öffentlichen Rechts -
Fritz - Reuter - Platz 9
17139 Malchin

Bankverbindung:

Deutsche Bundesbank
BIC: MARKDEF1150
IBAN: DE87 1500 0000 0015 0015 30
Steuernummer: 079/133/80058

Telefon: 0 39 94/ 2 35-0
Telefax: 0 39 94/ 2 35-400
E-Mail: zentrale@lfoa-mv.de
Internet: www.wald-mv.de